

## "Bio:Fiction": Science und Art im Kurzfilm

130 Filme aus 25 Ländern wurden für den Wettbewerb "Bio:Fiction" des Naturhistorischen Museums eingereicht. Gezeigt werden diese am 13. und 14. Mai.

Letztes Update am 03.05.2011, 11:07



"Secret Machine" lautet der Titel des Kurzfilmbeitrags von Reynold Reyn.

Wissenschaft, Kunst und Film zu verbinden, ist das Ziel des "Bio:Fiction"-Festivals, das am 13. und 14. Mai im Naturhistorischen Museum Wien stattfindet. Im Rahmen eines umfangreichen, sowohl wissenschaftlichen als auch künstlerischen Programms soll auf das Thema Synthetische Biologie, dessen Bedeutung und Konsequenzen aufmerksam gemacht werden. Diese Wissenschaft versucht, lebende Organismen nicht bloß zu verändern, sondern gänzlich neu zu entwerfen. Was sich nach Science Fiction anhört, könnte schon bald breitenwirksam im Wissenschaftsbereich werden und damit auch Einfluss auf unseren Alltag nehmen.

### Das Programm



Das Festival basiert auf drei Säulen: Wissenschaft, Kunst und Film. Insgesamt 130 Kurzfilme aus 25 Ländern wurden seit der Ausschreibung des Wettbewerbes 2010 eingereicht. Seit Ende April ist es möglich, auf der Homepage (siehe Link unten) für den besten Beitrag zu voten. Über die weiteren Preise entscheidet eine Jury aus internationalen



"Smell Triggers", Titel des Films der Niederländerin Susana Leret.

Gala verliehen.



"La parte animal" wird bei der Ausstellung "synth-ethic" gezeigt.

Wissenschaftlern und Filmemachern. Während des Festivals werden dann die besten 50 Filme gezeigt.

Die Awards sind mit insgesamt 9000 Euro dotiert und werden am 14. Mai in der Kuppelhalle des Museum im Rahmen einer

Auch das wissenschaftliche Programm ist umfangreich: Wissenschaftler, Ethiker, Designer und Künstler werden zum Thema zahlreiche Fachvorträge und Diskussionsrunden leiten und dabei u.a. auf die ethische Verantwortung des wissenschaftlichen Fortschritts und zu sprechen kommen und mögliche Zukunftsaussichten liefern. Der Eintritt zu den Wissenschaftsgesprächen ist frei.

Von 14. Mai bis 26. Juni zeigen außerdem in der Kunstaussstellung 'Synth-ethic' zehn international bekannte Künstler Werke zum Thema synthetische Biologie.

Die Eröffnung des Festivals findet am 13. Mai um 9 Uhr in der Kuppelhalle des NHM statt, die erste Filmvorführung beginnt an diesem Tag um 15.30 Uhr im Hauptsaal im Erdgeschoss und im Saal 21.

Näheres zum Programm findet sich auf der Homepage (Link).

[LINK](#)

Online voten (extern)

Letztes Update am 03.05.2011, 11:07

Artikel vom 03.05.2011 10:00 | KURIER.at | Stephanie Doms |